

**RUSHLAKE
MEDIA***
GmbH



präsentiert

GOODBYE JULIA

Ein Film von Mohamed Kordofani
Sudan 2023



VERLEIH

Rushlake Media GmbH

präsentiert von der Kinofilm-Mediathek KINO ON DEMAND, ein Angebot von
Rushlake Media

Kinostart DE: 15 August 2024

CREDITS

Originaltitel	Goodbye Julia
Regie	Mohamed Kordofani
Drehbuch	Mohamed Kordofani
Montage	Heba Othman
Kamera	Pierre de Villiers
Musik	Mazin Hami
Ton	Rana Eid, Rawad Hobeika
Kostüme	Simba Elmur
Ausstattung	Issa Kandil
Produktion	Amjad Abu Alala, Mohammed Alomda
Land	Sudan
Jahr	2023
Dauer	120 Minuten
Sprache/UT	Arabisch/d + f

BESETZUNG

Eiman Yousif	Mona
Siran Riak	Julia
Nazar Gomaa	Akram
Ger Duan	Majier



Kurzzinhalt

Die wohlhabende Nordsudanerin Mona verschuldet den Tod eines Mannes aus dem sudanesischen Süden. Seine Witwe Julia muss nun für ihr eigenes Überleben und das ihres Sohnes kämpfen. Geplagt von Schuld, nimmt Mona die beiden bei sich auf, ohne ihnen von ihrer Rolle an dem Tod des Mannes zu erzählen. Langsam beginnen sich die scheinbar ungleichen Frauen einander anzunähern.

Mohamed Kordofani erzählt in seinem preisgekrönten Langfilmdebüt eine feinfühligte Geschichte von Schuld und Sühne vor dem turbulenten Hintergrund der Spaltung des Landes.

Pressenotiz

GOODBYE JULIA kann bereits auf eine erstaunliche internationale Erfolgsgeschichte zurückblicken: Es ist der erste Film aus dem Sudan überhaupt, der es ins offizielle Programm der Filmfestspiele in Cannes geschafft hat. Dort gewann Regisseur Mohamed Kordofani direkt den Prix de la Liberté, und es folgten bis heute weitere 26 Preise und Auszeichnungen auf internationalen Filmfestivals. Der Sudan schickte den Film ins Rennen um die Oscar-Nominierung, und in Ägypten startete er an der Spitze der Kinocharts, um danach der erfolgreichste arabische Film in den ägyptischen Kinos, sowie ein großer Kinoerfolg in den Golfstaaten zu werden. Darüber hinaus war und wird der Film in Frankreich, Benelux, Schweden, Italien, Schweiz, Österreich, Australien, Neuseeland und Taiwan im Kino zu sehen sein.

Die Hauptrollen besetzte Regisseur Mohamed Kordofani mit der Sudanesischen Sängerin, Frauenrechtsaktivistin und Schauspielerin Eiman Yousif, dem südsudanesischen Model Siran Riak, dem Schauspieler und Aktivisten Ger Duany sowie dem Sudanesischen Charakterdarsteller Nazar Gomaa.

Rushlake Media bringt das packende und bewegende Drama, das von Oscarpreisträgerin und Berlinale Jurypräsidentin Lupita Nyong'o mitproduziert wurde, am 15. August 2024 in die deutschen Kinos. Der Start des international erfolgreichen Langfilm-Debüts wird präsentiert von KINO ON DEMAND, der Kinofilm-Mediathek. Dort wird GOODBYE JULIA nach der Kinoauswertung zunächst exklusiv als VoD verfügbar sein.

Synopsis

Im Januar 2011 stimmte die Bevölkerung des Südsudan mit einer Mehrheit von 99 Prozent für eine Abspaltung vom Norden des Landes. Daraufhin teilte sich das ehemals größte Land Afrikas offiziell in zwei Staaten, und der Südsudan wurde zum jüngsten Land der Erde. Mohamed Kordofani siedelt seinen ersten Spielfilm in den turbulenten Jahren vor der Teilung an:

Mona, eine ehemalige Sängerin aus der nordsudanesischen Oberschicht, wird von Schuldgefühlen geplagt, nachdem sie den Tod eines Familienvaters aus dem Südsudan verschuldet hat. Julia, die Witwe des Verstorbenen, kämpft mit ihrem Sohn ums wirtschaftliche Überleben. Mona stellt sie als Haushaltshilfe ein und nimmt sie samt ihrem Sohn bei sich auf. Allerdings erzählt sie den beiden nichts von ihrer Rolle beim Tod des Mannes.

Zwischen den beiden Frauen so unterschiedlicher Herkunft entwickelt sich eine zarte Freundschaft, doch das moralische Dilemma und die Unruhen im Land finden ihren Weg in das Haus.

Der Film zeichnet das Bild einer Gesellschaft, in der Diskriminierungen fortbestehen und Frauen von absurden sozialen, kulturellen und religiösen Zwängen erstickt werden. Dabei beleuchtet er einen entscheidenden Moment in der Geschichte Afrikas und porträtiert ein Land, das nicht zur Ruhe kommt. Ein starkes Plädoyer für die

Grundwerte des Humanismus und ein sensibler Film, der das Intime und das Politische miteinander verbindet.

Pressestimmen

„Ein spannendes Charakterdrama um Schuld und Vergebung mit ganz starken Hauptdarstellerinnen.»

Outnow

„Ein höchst ausgereifter Erstling, der die Konflikte seines Landes durch den Filter der weiblichen Wahrnehmung zeigt.”

Cineuropa

„Kordofanis intelligentes, mitfühlendes Drehbuch sorgt dafür, dass das Persönliche das Politische stets überlagert.”

Variety

„A gut-wrenching and emotionally rewarding tale of religious persecution compounded by entrenched racism.”

Screen Daily

„A drama with shades of a thriller.”

The Hollywood Reporter

Festivals und Awards

- Academy Awards 2024 - Sudan's Oscar Entry
- Cannes Film Festival's Un Certain Regard - Freedom Prize
- Paysages de Cinéastes in France - Audience Award, Youth Jury Award, and Women's Jury Award
- Septimius Awards - Best African Film
- War on Screen Film Festival in France - Press Jury Award and Audience Award
- Chicago International Film Festival - Roger Ebert Award
- Belfast Film Festival - Best Film
- Cyprus International Film Festival - Best Director in a Debut Feature Film Award and Best Leading Actress Award

- Muslim International Film Festival - Best Actress Award and Muslim Excellence Award
- Mostra de Cinema Arab - Audience Award
- Singapore International Film Festival - Audience Award
- Leeds International Film Festival - Audience Award
- Tarragona International Film Festival in Spain - Cineclub Jury Award, Audience Award, and Special Mention from the Youth Jury
- El Gouna International Film Festival - Variety's MENA Talent of the Year for Mohamed Kordofani & Cinema for Humanity Audience Award
- Afrykamera Film Festival in Poland - Best Feature Film
- Luxor Film Festival - Best Feature Film
- Baghdad Film Festival - Best Feature Film
- Ibiza International Film Festival (Distribution Award, Critics Award, and Audience Award)
- Sonoma International Film Festival (Grand Jury Award)

Biografie Regisseur: MOHAMED KORDOFANI

Mohamed Kordofani ist ein sudanesischer Regisseur, Produzent und Drehbuch- autor. Zu seinen Werken gehören der preisgekrönte Kurzfilm *Nyer kuk* (2016) und die Pro-Revolution-Dokumentation *A Tour in Love Republic* (2020). *Goodbye Julia* ist sein Spielfilmdebüt und der erste Film aus dem Sudan, der in Cannes gezeigt wurde, wo er in Un Certain Regard lief und den Prix de la Liberté gewann.



Filmografie

2023 GOODBYE JULIA

2019 KEJER'S PRISON (Kurzfilm)

2016 NYERKUK (Kurzfilm)

Director's Statement

Der Rassismus, der jahrzehntelang von den meisten arabischen Menschen im Norden des Sudan, der Regierung und der Bevölkerung insgesamt praktiziert wurde, war ein Haupt- grund für die Entscheidung

der Südsudanesis:innen, sich abzuspalten. Welche Erklärung soll es sonst dafür geben, dass ein ganzes Volk der Abspaltung zustimmt? Das Ergebnis war überdeutlich: 99 Prozent sprachen sich dafür aus.

Damals wurde mir klar, dass auch ich irgendwie für diese Entscheidung verantwortlich war, denn während meines ganzen Lebens in Khartum kannte ich ausser einigen Hausange- stellten niemanden aus dem Süden – als ob wir soziale Apartheid betrieben hätten. Das Schreiben dieses Films war Teil einer ständigen Bemühung, diesen ererbten Rassismus loszuwerden, angetrieben von Schuldgefühlen und dem Wunsch nach Versöhnung sowie einem Aufruf eben dazu, auch wenn es spät zu sein scheint.

Eine Versöhnung ist nicht nur mit den Menschen im Süden notwendig, vielmehr brauchen wir sie als nationales Ziel, um das, was vom Sudan übrig geblieben ist, zu bewahren und eine neue nationale Identität aufzubauen, die sich auf die Werte der Menschlichkeit, des Zusammenlebens und der Gerechtigkeit statt auf Rasse, Stamm und Geschlecht beruft.

Als Künstler sah ich es zudem als meine Pflicht, die Geschichte aus einer gesellschaftlichen Perspektive zu dokumentieren, anstatt politische Narrative zu verfolgen, die allein nicht ausreichen, um ein vollständiges Bild zu zeichnen.

Goodbye Julia ist eine anspruchsvolle Reise durch das kollektive Gedächtnis des sudanesischen und des südsudanesischen Volkes. Die Geschichte dreht sich um das normale Alltagsleben zweier Frauen, die durch ungewöhnliche soziale und politische Umstände, die sie tief geprägt haben, miteinander verbunden sind. Die Handlung orientiert sich an den verschiedenen Phasen der Versöhnung und behandelt Themen wie Reue, Wiedergutmachung, Offenlegung, Schuldbekenntnis und Busse.

Der Film beleuchtet die Dynamik der komplexen Beziehungen zwischen Nord- und Süd- staatler:innen sowie den Konflikt zwischen Fortschritt und Konservatismus, und themati- siert den Prozess, den wir durchlaufen müssen, um uns als Menschen und als Gesell- schaft zu versöhnen und zu heilen.

Die Produktion des Films war auch deswegen eine Herausforderung, weil wir mit einem Militärputsch, ständigen Protesten und einer fehlenden Infrastruktur konfrontiert waren. Da diese Revolution jedoch versucht, zuerst grundlegende Konzepte zu verändern, bevor sie das Regime austauscht, ist der Zeitpunkt ideal, um den Film nicht nur dem sudanesischen Publikum, sondern der ganzen Welt zu zeigen. Schließlich leiden Gesellschaften unter-

schiedlichster Art auf die eine oder andere Weise unter fehlender Gerechtigkeit, Problemen des Zusammenlebens und Polarisierung.

KONTAKT

Rushlake Media GmbH

Philipp Hoffmann

Breite Straße 48-50

50670 Köln

info@rushlake-media.com

Tel: +49 221 588 321-80



PRESSE

interface film pr

Antje Krumm

info@antjekrumm.de

Tel: +49-170-5361776